

# Politische Bildung an der Kanti Schüpfheim

**Schüpfheim:** Podiumsdiskussion mit Nationalratskandidaten

*Am letzten Mittwoch veranstaltete die Kantonschule Schüpfheim zusammen mit dem Verein «Discuss it» eine Podiumsdiskussion.*

*Gespannt verfolgte die Schülerschaft die Debatten von vier Politikerinnen und Politikern über die aktuellen Themen Teuerung und Migration.*

Geleitet und moderiert wurden diese beiden etwas anderen Unterrichtslektionen von Ann-Kathrin Amstutz, welche sich für «Discuss it» engagiert. Nachdem Amstutz den Verein vorgestellt hatte, richteten sich die Augen auf die Gäste: Für die SVP sprach Bernhard Steiner, Karin Stadelmann stellte sich als Luzerner Kantonsrätin für die Mitte vor, Andri Hummel vertrat die SP und auch Nico Schöpfer der Jungfreisinnigen war mit von der Partie. Das Ziel der Debatten war, dass die Schülerinnen und Schüler die Meinungen und Werte von verschiedenen Parteien im Hinblick auf die nationalen Wahlen kennenlernen und diese dann für sich selbst kritisch hinterfragen.

## Warum ist alles teurer?

Das Thema der ersten Debatte lautete «Teuerung». Moderatorin Amstutz definierte diesen Begriff für das Publikum mit einem Beispiel. Sie zeigte auf, wie viel weniger auf einem Frühstücksteller heute im Vergleich zum April 2022 für dasselbe Budget landet. Das Publikum durfte selbst aktiv werden und über die Handys abstimmen, wo man die Teuerung im Alltag besonders spüre.

Dann wendete sich Amstutz an die Politikerinnen und Politiker mit der Frage, warum denn die Preise in der Schweiz so stark gestiegen seien. Es fielen Stichworte wie die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine, die Knappheit von Gütern oder die hohe Nachfrage für das Mieten von Wohnungen. Danach wurde rege diskutiert, bis Amstutz die vier Debattierenden unterbrach und mit der Frage «Muss der Staat dafür sorgen, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner über die Runden kommen?» eine weitere Diskussion ins Rollen brachte. Auch das Publikum dachte und sprach mit, immer wieder wurden die Meinungen der Politiker kritisch hinterfragt.

## Migration: Chance oder Gefahr?

Spannend war auch die Debatte um das Thema Migration. Hier wurden die Wortgefechte mit zwei Statements



Von links: Andri Hummel (SP), Karin Stadelmann (Mitte), Moderatorin Ann-Kathrin Amstutz, Nico Schöpfer (Jungfreisinnige) und Bernhard Steiner (SVP). [Bild Lino Tatz]

angezeigt, zu welchen dann die Politikerinnen und Politiker ihre Stellungnahme abgaben.

Statement 1: «Es wandern zu viele Menschen in die Schweiz ein.» Andri Hummel von der SP und Karin Stadelmann von der Mitte waren sich einig, dass die Migration als Chance genutzt werden soll. Eine harte, aber faire Migrationspolitik forderte Nico Schöpfer der Jungfreisinnigen. Anderer Meinung war da Bernhard Steiner der SVP: Er beurteilte die Migrationsverhältnisse in der Schweiz eher als problema-

tisch. Erneut durften die Schülerinnen und Schüler per Handy anonym abstimmen, diesmal darüber, ob es in der Schweiz zu viele Ausländer gebe.

Weiter ging es mit dem zweiten Statement: «Die Schweiz ist mit der Integration der Ausländerinnen und Ausländer überfordert.» Auch da folgten wieder angeregte Diskussionen, zum Beispiel über den Zusammenhang der Integration mit Religionen und Kulturen. Dazwischen gab es immer wieder Fragen und Anregungen aus dem Publikum.

## Mitte als «Wahlsiegerin»

Als vorletzten Programmpunkt gab es eine schulinterne Wahl, welcher Partei die Schülerinnen und Schüler (ob schon stimmberechtigt oder nicht) ihre Stimme geben würden. Spitzenreiter war da die Mitte, was Karin Stadelmann natürlich freute. Ann-Kathrin Amstutz motivierte alle stimmberechtigten Schülerinnen und Schüler, bei zukünftigen Wahlen an die Urne zu gehen. Zum Schluss dankte die Schule den Gästen für ihr Kommen und entliess alle in die Mittagspause. [Seraina Kulli]